

¹قَدْ جَنَّا يِلًّا، انْحَتَى بُؤ. صَارَتْ تَمَائِلُهُمَا عَلَى
الْحَيَوَاتِ وَالْبَهَائِمِ. مَحْمُولًاكُمْ مُحَمَّلَةً جَمَلًا
لِلْمُعْيِي. ²قَدْ انْحَنَتْ. جَنَتْ مَعًا. لَمْ تَقْدِرْ أَنْ تُنْجِيَ
الْحِمْلَ، وَهِيَ تَفْسُهَا قَدْ مَضَتْ فِي السَّبْيِ. ³اسْمَعُوا لِي
يَا بَنَاتِ يَهُوَى وَكُلَّ بَقِيَّةِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ، الْمُحَمَّلِينَ عَلَى
مِنَ الْبَطْنِ، الْمُحْمُولِينَ مِنَ الرَّجَمِ. ⁴وَأِلَى السَّخُوحَةِ أَنَا
هُوَ، وَإِلَى السَّيِّئَةِ أَنَا أَحْمِلُ. قَدْ قَعَلْتُ، وَأَنَا أَرْفَعُ، وَأَنَا
أَحْمِلُ وَأُنْجِي. ⁵يَمَنْ تُسَبِّحُونَنِي وَتُسَبِّحُونَنِي وَتُمَتِّلُونَنِي
لِتَسَابَةِ. ⁶الَّذِينَ يُفْرِغُونَ الذَّهَبَ مِنَ الْكِيسِ، وَالْفِضَّةَ
بِالْمِيزَانِ يَزْنُونَ. يَسْتَأْجِرُونَ صَائِعًا لِيَصْنَعَهَا إِلَهًا. يَخْرُونَ
وَيَسْجُدُونَ. ⁷يَرْفَعُونَهُ عَلَى الْكَتِفِ. يَحْمِلُونَهُ وَيَصْعُقُونَهُ فِي
مَكَانِهِ لِيَقِفَ. مِنْ مَوْضِعِهِ لَا يَبْرُحُ. يَزْعَقُ أَحَدٌ إِلَيْهِ فَلَا
يُجِيبُ. مِنْ شِدَّتِهِ لَا يُخَلِّصُهُ. ⁸أَذْكُرُوا هَذَا وَكُونُوا رَجَالًا.
رَدِّدُوهُ فِي قُلُوبِكُمْ أَتَيْهَا الْغُصَاةُ. ⁹أَذْكُرُوا الْأَوَّلِيَّاتِ مُنْذُ
الْقَدِيمِ لَأَتِي أَنَا اللَّهُ وَلَيْسَ آخَرُ. الْإِلَهُ وَلَيْسَ
مِثْلِي. ¹⁰مُخِيرٌ مُنْذُ الْبَدْءِ بِالْآخِرِ وَمُنْذُ الْقَدِيمِ بِمَا لَمْ
يُفْعَلْ، قَائِلًا، رَأَيْتُ يَقُومُ وَأَفْعَلُ كُلَّ مَسَرَّتِي. ¹¹دَاعٍ مِنَ
الْمَشْرِقِ الْكَاسِرِ. مِنْ أَرْضٍ بَعِيدَةٍ رَجُلٌ مَسُورَتِي. قَدْ
تَكَلَّمْتُ فَأَجْرِيهِ. قَصَيْتُ فَأَفْعَلُهُ. ¹²اسْمَعُوا لِي يَا أَشِدَّاءَ
الْقُلُوبِ الْبَعِيدِينَ عَنِ الْبِرِّ. قَدْ قَرَّبْتُ بَرِّي. لَا يَبْعُدُ
وَحَلَاصِي لَا يَتَأَخَّرُ. وَأَجْعَلُ فِي صِهْيُونَ خَلَاصًا. لِإِسْرَائِيلَ
جَلَالِي.

¹Der Bel ist gebeugt, der Nebo ist gefallen, ihre Götzen sind den Tieren und dem Vieh zuteil geworden, daß sie sich müde tragen an eurer Last. ²Ja, sie fallen und beugen sich allesamt und können die Last nicht wegbringen; sondern ihre Seelen müssen ins Gefängnis gehen. ³Höret mir zu, ihr vom Hause Jakob und alle übrigen vom Hause Israel, die ihr von mir getragen werdet von Mutterleibe an und von der Mutter her auf mir liegt. ⁴Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten. ⁵Nach wem bildet und wem vergleicht ihr mich denn? Gegen wen messet ihr mich, dem ich gleich sein solle? ⁶Sie schütten das Gold aus dem Beutel und wägen dar das Silber mit der Waage und lohnen dem Goldschmied, daß er einen Gott daraus mache, vor dem sie knieen und anbeten. ⁷Sie heben ihn auf die Achseln und tragen ihn und setzen ihn an seine Stätte. Da steht er und kommt von seinem Ort nicht. Schreit einer zu ihm, so antwortet er nicht und hilft ihm nicht aus seiner Not. ⁸An solches gedenket doch und seid fest; ihr Übertreter, gehet in euer Herz! ⁹Gedenket des Vorigen von alters her; denn ich bin Gott, und keiner mehr, ein Gott, desgleichen nirgend ist, ¹⁰der ich verkündige zuvor, was hernach kommen soll, und vorlängst, ehe denn es geschieht, und sage: Mein Anschlag besteht, und ich tue alles, was mir gefällt. ¹¹Ich rufe einen Adler vom Aufgang und einen Mann, der meinen Anschlag tue, aus fernem Lande. Was ich sage, das lasse ich kommen; was ich denke, das tue ich auch. ¹²Höret mir zu, ihr stolzen Herzen, die ihr ferne seid von

der Gerechtigkeit.¹³ Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht; sie ist nicht ferne und mein Heil säumt nicht; denn ich will zu Zion das Heil geben und in Israel meine Herrlichkeit.